

Beantragung eines W-Seminars im Fach



Otfried-Preußler-
Gymnasium
PULLACH

Geschichte

Lehrkraft: Ludwig Bader

Leitfach: Geschichte

Rahmenthema: Deutsche Kolonialgeschichte

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Das Seminar möchte auf möglichst breiter Basis einen historisch-kritischen Blick auf die deutsche Geschichte des Erwerbs und der Errichtung von Kolonien werfen und dabei unterschiedliche Ansätze, Vorgehensweisen und Folgen für die Bevölkerung erarbeiten. Inhaltlich soll sich das Seminar nicht nur auf die „Hochzeit“ des deutschen Kolonialismus in der Zeit vor dem 1. Weltkrieg beschränken, sondern z.B. auch frühere Entwicklungen (z.B. brandenburgische Erwerbungen im 17. Jahrhundert in Afrika) umfassen. Zentraler Gesichtspunkt soll auch der Umgang mit dem Thema in der heutigen Zeit sein – die aktuellen Entwicklungen etwa um die Rückgabe von Kunstwerken, die Frage nach Entschädigungen oder der schulische Umgang mit der Thematik bieten hier reichhaltige Themenfelder der wissenschaftlichen Auseinandersetzung.

Das Thema ist im Lehrplan in der 8. sowie 11. Jahrgangsstufe verankert und bietet Anknüpfungspunkte der Gesellschaftsgeschichte des Kaiserreichs in 12/1.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (**mindestens sechs** Themen – möglichst als Frage- und Problemstellung – angeben):

1. Die Darstellung deutscher Kolonien in den Medien der Kaiserzeit
2. (Ge)denkorte zur Kolonialgeschichte
3. Der Herero-Aufstand 1904 – ein Völkermord und seine Folgen
4. Adolf Lüderitz – ein Kaufmann wird zum Kolonialherrn
5. „Die alten Afrikaner“ – koloniale Erinnerungen als Form des strukturellen Rassismus in Weimarer Republik und NS-Zeit
6. Das Kriegsgeschehen in den deutschen Kolonien während des 1. Weltkriegs

Ggf. Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das Seminar richtet sich v.a. an solche Schülerinnen und Schüler, die aktuelle Bezüge aus dem historischen Geschehen herausarbeiten möchten und Interesse am kritischen Umgang mit dem eigenen historischen Erbe haben. Darüber hinaus bietet das Seminar zahlreiche Möglichkeiten zur biographischen, ereignisgeschichtlichen und chronologischen Themenarbeit.